



120 Kinder klatschen am Donnerstag in der Grundschule Nieheim zu den Trommel-Rhythmen begeistert in die Hände, als sie ein Muntermachlied aus Afrika singen – im Bild mit (von links) Schulleiterin Karin Finkeldei, Dr. Burkhard Lehmann und Thomas Soukou. Später gab es vor 700 Besuchern einen großen Auftritt in der Hauptschule. Foto: Heinz Wilfert

Trommeln erzeugt Glücksgefühle

Ungewöhnlicher Unterricht an der Grundschule Nieheim – Stiftung finanziert Zusammenarbeit mit Profimusikern

Nieheim (nf). »Trommelzauber ist pure Lebensfreude!« Dieses Gefühl drückte sich auch bei Dr. Burkhard Lehmann aus. Er ist Geschäftsführer der »Familie-Osthusenrich-Stiftung«, die den Projekttag an der Grundschule Nieheim finanziell mit 1000 Euro unterstützte.

Ehrengast Lehmann schlug mit großer Freude auch selbst kräftig die Trommel. »Kinder an die Trommeln – jedes Kind kann trommeln!« Das ist der Anspruch des

Tamborena-Trommelzauber-Teams. Als Grundschule, die sich die Musik auf ihre Fahnen geschrieben hat, organisierte die Grundschule Nieheim erstmals ein derartiges Projekt.

Gestern Morgen studierte Thomas Soukou zuerst mit den ersten beiden Jahrgängen und danach mit den älteren Kindern die Trommelrhythmen und die Texte ein. Am Nachmittag erlebten dann etwa 700 Besucher in der überfüllten Aula der Hauptschule den gemeinsamen Auftritt eines großen Nieheimer Trommelorchesters.

Das Team der Profimusiker hatte 400 Trommeln im Gepäck, so dass auch Eltern und andere Besu-

cher mitmachen konnten. Tamborena habe sich in 15 Jahren zu Deutschlands Nummer eins bei Trommel-Mitmach-Aktionen entwickelt, so eine Sprecherin. Das Konzept geht davon aus, dass jedes Kind trommeln kann. Bereits 800 000 Kinder wurden an 2 000 Grundschulen unterrichtet. Die einmalige Verbindung von trommeln, singen und tanzen stelle dabei das Geheimrezept dar, das Kinder schon nach wenigen Augenblicken fasziniere, ihre Augen zum Strahlen bringe, ihnen afrika-

nische Kultur und Lebensqualität näher bringe und Energien freisetze. »Ich bin klasse, du bist klasse, wir sind klasse«, sangen die Kinder unter Anleitung von Thomas Soukou.

»Die Kinder erfahren ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl, das soziale und kulturelle Grenzen überwindet, spielerischen Zugang zur Kreativität bietet, aber auch die Steigerung des Selbstwertgefühls durch schnelle Lernerfolge zulässt«, beschreibt Schulleiterin Karin Finkeldei den pädagogischen Anspruch

»Schnelle Lernerfolge steigern das Selbstwertgefühl der Kinder!«

Karin Finkeldei

an das Projekt. Mit Spenden konnten die Besucher des gestrigen Konzerts den Trommelbestand der Grundschule ausbauen. Karin Finkeldei: »Wir haben 30 Exemplare, unsere Trommel-Arbeitsgemeinschaft gibt immer wieder Kostproben bei Schulfesten und Aufführungen.«

Gespendet werden konnte auch für die Neugestaltung des künftigen Schulhofes, denn die Grundschule wird 2017 nach einem großen Umbau in das heutige Hauptschulgebäude umziehen.

»Die ersten Planungen für die Schulhofgestaltung gibt es schon«, so Karin Finkeldei. Die Vorfreude sei bereits groß.